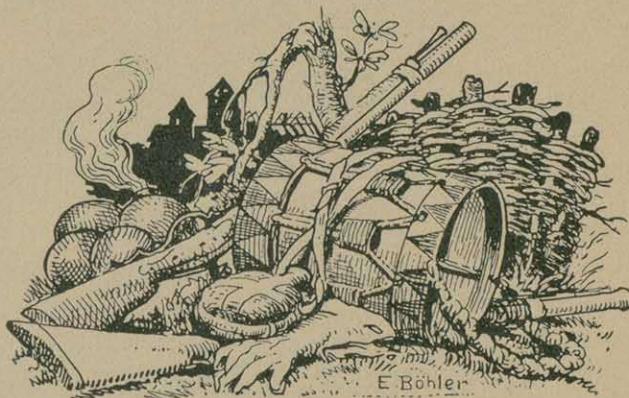


den bayerischen Dienst übernommen 26./29. November 1802, wegen hohen Alters seines Kommandos mit Fortbezug der Gage enthoben 3. Dezember 1803; wieder an Würzburg überwiesen Februar 1806. Inhaber des Regiments Ambothen 1786—90.

Unteil am siebenjährigen Krieg 1757—59. (Gefecht bei Bach 9. Juni 1757; Streifzug gegen die in Franken eingefallenen Preußen; im Feldlager bei Fürth, hier als Kommandant der 1. Grenadier-Kompanie seines Regiments vorge tragen, 27. Juli; Feldzug in Thüringen und an der Saale; zeitweise bei der Besatzung von Erfurt; Schlacht bei Roßbach 5 November; in Böhmen und Kur sachsen 1758; Gefecht bei Guben 2. August 1759, hier in Gefangenschaft gefallen). Noch in Kriegsgefangenschaft zu Magdeburg 1761.



Franken marschiert!

Von Heinrich Weigl, Würzburg.

Trühhiges Frankreich, sei auf der Hut!
Hörst du den Sturmschritt? Franken marschiert!
Fränkischer Männer Löwenmut
Dürsstet nach Recht und Franzosenblut —
Hüte dich, Frankreich! Franken marschiert!

Vaterlandsliebe im flammenden Blick,
Heiliges Recht die Kolonnen führt,
Fränkischer Mut kennt kein Zurück,
Sieg oder Tod ist Soldatenglück —
Hüte dich, Frankreich! Franken marschiert!

Franken marschieren! Die heilige Not
Pocht an die Türen! Die Sorge stiert,
Bläst in die Flammen und glüht und loht
Mächtig zusammen das Schwert und den Tod —
Hüte dich, Frankreich! Franken marschiert!